

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 20

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GAZETTE



nun am hellen Tage tun; die überwältigenden Eindrücke eines Alpenfluges braucht man seit Mittelalters Zeiten einem Schweizer wohl nicht mehr zu schildern.

... schließlich haben ja unsere Düsenjäger nöd umensünscht die Schlacht am Morgarten entschieden!

Es ist die Tragik des Lebens, daß jede Verfeinerung und Ueberspitzung zu einem Fiasko führt, wird sie nicht rechtzeitig behoben oder abgestoppt. Die Eierverwertungsgenossenschaften haben, es sei dies anerkannt, durch ihre Belehrungen viel, ja recht viel zur Leistung der Hennen beigetragen. Wir lassen auch die demütige Aussage gelten, daß der Erfinder des sogenannten „Misch-

Hoffentlich lassen sich auch die Guggel zum Eierlegen überreden!

Mit weiteren Kulturfarben- und Lustspieltonfilmen wurde der Abend verschönert. Im gemütlichen zweiten Teil erwiesen sich die Pianierpianisten Fw. und Fourier als wahre Künstler.

... während die Geigenviolinisten etwas zu kurz kamen!

Jugendliche Rechtsbrecher. ag. In Burma (Töbital) hielt der Kantonspolizist drei junge Burschen an, die ihr Elternhaus in der Ostschweiz heimlich verlassen hatten und im Begriffe waren, mit gestohlenen Rollen nach St. Gallen zu flüchten.

Einsteigen: Winterthur-Burma-Rapperswil!

ag. Feldmarschall Montgomery, der zurzeit im Berner Oberland in den Ferien weilt, stattet der Stadt Zürich am Montag seinen ersten Besuch ab. Er wird vormittags zwischen 11 und 12 Uhr den Stadtpräsidenten von Zürich im Stadthaus besuchen, der auf Wunsch des hohen Gastes sich in privatem Rahmen abmelden wird. Nachher ist Viscount Montgomery Gast der Schweizerisch-britischen Gesellschaft, die zu seinen Ehren im Kongreßhaus einen Empfang veranstaltet.

Wer wird wohl den Herrn Stadtpräsidenten wieder aufwickeln?

In Goldach stieß ein Metzgermeister aus Rorschach mit einer Industrielokomotive des Gaswerkes Rietli zusammen, wobei es ein Materialschaden von 5000 Fr. gab.

Ein solider Metzgermeister!

Gesucht ein kräftiger

Räferlehrling

gleich in welchem Lehrjahr. Zeitgemäßer Lohn und geordnete Freizeit. Dampftrieb u. Familienanschluß. Sich melden bei

Auf Wunsch auch «Familienbetrieb und Dampfanschluß»



der Wunsch jeder Hausfrau

Verführung durch

Da werden sich die Hausherrn bedanken!

Zu verkaufen

3-teiliges

Deux-pièces

Größe 42

Thalgleggstr. 8a, 2. Etage

Hexen-Einmaleins?!

Militär-Kleider

braun gefärbt. Hosen 15 bis 16 Fr., Kittel 5 bis 7 Fr. nur Schriftl. 64-76 cm, neue Wolldecken 150/210 cm und 140/190 cm zu Fr. 14.-, 18.-, 22.- 26.-, 28.- u. 34.- Pullover m. Reißverschluss und Lומר zu Fr. 8.-, 10.-, 12.-. Unterhosen und Jacken zu 7 b. 9 Fr. per Stück. Gummibettflaschen 4 Fr. p. Stck.

Unsere Soldaten sollen nicht frieren!

Eine unglaublich große Menschenmenge hat Winston Churchill am Bahnhof in Boston erwartet. Ungeheuer war der Jubel der Menge, als der große Kopf Churchills, natürlich wieder mit der dicken Zigarre im Mund, aus dem Zuge stieg. Ueber 100 Poli-

während der Rest??!

Stadtrat wiederholt, daß er mit dem Interpellanten grundsätzlich einiggeht. Wenn aber alle geforderten Verbesserungen verwirklicht werden sollen, dürften sich Steuererhöhungen kaum umgehen lassen. Der Personalbestand ist durchaus genügend, im Augenblick sogar etwas zu groß, da die Leute wegen des schönen Wetters einfach nicht krank werden, anders als in den Vorjahren. (Heiterkeit.)

Leider - leider!

Möchten nicht auch Sie, lieber Unbekannter, Ihren Lebensabend gemeinsam in einem schönen „Zuhause“ verbringen? Bin

Witwe

ohne Anfang, mit schöner Liegenschaft, etwas über 50 Jahre. Sind auch Sie gleichen Alters, mit seriöser Lebensauffassung und in guter

Aber hoffentlich mit «Ende»!

Fontanvent. Der Wagen raste in einen Rebberg, demolierte eine Mauer und stürzte schließlich auf das Bahngelände. Seine beiden Insassen mußten leicht verletzt in Spitalpflege verbracht werden. Zwei Stunden nach dem Unglück konnte das völlig zertrümmerte Auto abgeschleppt werden, so daß der Frühzug normal pressieren konnte.

Pressiere mit Ystige!

Es ist im Rahmen eines Kurzberichtes leider nicht möglich, die vielen nennenswerten Ereignisse der 97 Asieten zu erwähnen, so daß wir uns auf das Rennen um die Meisterschaft konzentrieren müssen. In diesem Wettstreit griffen erfreulicherweise mit Erfolge einiae

Meisterschaft in der Enthaltbarkeit?!

gewann, daß sich die Geschichte der englischen Musik um ihn gruppiert. Hädel blieb unverheiratet. Er war ein Wohltäter. Alle seine «Messias»-Aufführungen bestimmte er zur Lin-

Darum!!!



Erinnern Sie sich an die festlichen Stunden in Aklins Zugerstübl

in WEGGIS ins POST-Hotel

